



Die Traktor-Lichterfahrt durch die Ortsteile von Karsbach hat sich längst als feste vorweihnachtliche Tradition etabliert.

Leuchtende Traktoren, leuchtende Augen

Rund 60 festlich geschmückte Traktoren zogen durch alle Ortsteile Karsbachs und sorgten bei Tausenden Zuschauern für leuchtende Augen und Spendenfreude.

Von Helmut Hussong

Karsbach Wenn sich kurz vor Weihnachten funkelnde Lichter durch die Dunkelheit der Karsbacher Ortsteile bewegen, dann ist es wieder so weit: Die Traktor-Lichterfahrt bringt festliche Stimmung, leuchtende Kinderaugen und gelebte Solidarität in die Gemeinde. Auch in diesem Jahr verwandelten rund 60 liebevoll geschmückte Traktoren und Gespanne die Straßen von Karsbach, Weyersfeld, Heßdorf und Höllrich in eine rollende Weihnachtskulisse.

Ausgehend vom Startpunkt in Weyersfeld setzte sich der Korso am Wochenende in Bewegung und zog durch alle vier Ortsteile. Rund 2000 Menschen säumten die Strecke. Viele Besucher zückten ihre Handys, um die eindrucksvollen Lichtinstallationen zu fotografieren oder zu filmen. Besonders groß war die Begeisterung bei den zahlreichen Kindern, die den vorbeiziehenden Traktoren mit leuchtenden Augen folgten.

Mit unzähligen Lichtern, Sternen und Figuren verwandelten die Landwirte ihre Fahrzeuge erneut in leuchtende Symbole der Adventszeit. Einige Traktoren trugen beleuchtete Weihnachtsbäume an Front oder Heck, andere beeindruckten mit großen Lichterschlauchfiguren, darunter ein überdimensionales Lebkuchenhausbild, Schneemann Olaf und die Eiskönigin. Mit dabei war sogar der Weihnachtsmann mit eigenem Schlitten. Mittlerweile stehen am Straßenrand auch Kinder, die mit selbst illuminierten Plastiktraktoren im Kleinformat den Großen in nichts nachstehen.

Die Traktor-Lichterfahrt hat sich als vorweihnachtliche Tradition etabliert. Seit mehreren Jahren organisieren sich Traktorbesitzer aus Karsbach und den umliegenden Ortschaften, um Licht und Freude in die Herzen der Menschen zu bringen – und gleichzeitig Gutes zu tun. Denn wie jedes Jahr baten die Beteiligten auch diesmal um Spenden für einen wohltätigen Zweck.

Die Abschlussveranstaltung fand in diesem Jahr am Backhaus in Höllrich statt. Der Erlös sowie alle während der Fahrt gesammelten Spenden kommen heuer dem Verein Rückenwind MSP e.V., einem Förderverein des Caritasverbands Main-Spessart, zugute. Insgesamt konnten durch die Lichterfahrten in den vergangenen Jahren bereits über 20.000 Euro an Spenden gesammelt werden – ein eindrucksvoller Beweis dafür, wie viel Gemeinschaftssinn und Engagement in der Region steckt.

Mit ihrem leuchtenden Korso haben die Landwirte auch in diesem Jahr gezeigt, dass Weihnachten mehr ist als Lichterglanz: Es ist Zusammenhalt, Freude teilen, füreinander da sein und Gutes tun. Laut Lorenz Höfler konnten am Ende als Reinerlös rund 5200 Euro als Spenden gesammelt werden. Der Jugendstammtisch „Schwarze Tonne“ spendete nochmals 500 Euro oben drauf, so dass insgesamt 5700 Euro zusammen kamen.